



Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine zum ersten Quartal 2021



Entsorgung

Informationen zu Abfällen und Wertstoffen sowie deren Abfuhr finden Sie hier...



Entwässerung

Was wir im Bereich der Planung, des Bauens und der Unterhaltung der Entwässerungsbauwerke für Sie tun erfahren Sie hier...



Grün

Was wir im Bereich der Grün-, Park- und Waldunterhaltung sowie auf Spielplätzen für Sie tun erfahren Sie hier...



Straßen

Was wir im Bereich der Straßenplanung, -unterhaltung, -instandsetzung und -erneuerung tun, damit der Verkehr in und um Rheine fließt, erfahren Sie hier...



Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine	1
1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2021	3
2. Betriebliche Erträge.....	4
3. Betrieblicher Aufwand	5
4. Finanzergebnis	5
5. Jahresergebnis.....	5
6. Investitionen.....	5
7. Liquidität.....	6
8. Zusammenfassung.....	6



1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2021

Am 08. Dezember 2020 hat der Rat der Stadt Rheine den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 beschlossen. Die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans werden im Folgenden der Prognose 2021, basierend auf der Entwicklung des ersten Quartals des Jahres, gegenüber gestellt:

Ist [T€]		Plan [T€]		Abw.		Prognose [T€]		Plan [T€]		Abw.
Jan. - Mär.	Jan. - Mär.	2021	2021			2021	2021			
6.499	7.025	-526	Gebührenerträge	28.099	28.099	0				
2.923	3.018	-95	Amtshilfeerträge	12.688	12.688	0				
195	186	9	Nebengeschäfte	825	825	0				
19	8	11	Sonstige Umsatzerlöse	1.075	1.075	0				
168	168	0	Aktivierte Eigenleistungen	673	673	0				
3	0	3	Sonstige Erträge	3	1	2				
9.807	10.405	-598	Betriebliche Erträge	43.363	43.361	2				
-1.578	-2.590	1.012	Fremdleistungen & Materialaufwand	-11.730	-11.730	0				
-2.879	-3.292	413	Personalaufwand	-13.169	-13.169	0				
-1.885	-1.885	0	Abschreibungen	-7.510	-7.510	0				
-974	-1.288	314	Sonstiger Aufwand	-4.316	-4.316	0				
-7.316	-9.055	1.739	Betrieblicher Aufwand	-36.725	-36.725	0				
2.491	1.350	1.141	Betriebliches Ergebnis	6.638	6.636	2				
-513	-596	83	Finanzergebnis	-2.383	-2.383	0				
Ergebnis der gewöhnlichen										
1.978	754	1.224	Geschäftstätigkeit	4.255	4.253	2				
-13	-17	4	Steuern	-55	-55	0				
1.965	737	1.228	Jahresergebnis	4.200	4.198	2				
				Investitionen	11.005	11.005	0			



2. Betriebliche Erträge

Die betrieblichen Erträge sind durch Gebühreneinnahmen und Zahlungen im Rahmen der bestehenden Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine geprägt.

Der Planwert für die Gebührenerträge 2021 beträgt 28.099 T€. Nach dem ersten Quartal belaufen sich die Erträge auf 6.499 T€. Die negative Abweichung von -526 T€ beruht auf einer zeitlichen Verschiebung von Buchungen zwischen der Stadt Rheine und den TBR, die sich im Laufe des Jahres 2021 ausgleichen wird. Aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie und deren wirtschaftliche Auswirkungen auf die Gebührenzahler bieten die TBR auf Anfrage eine bis zum 30.10.2021 befristete Stundung bzw. bis Ende des Jahres mögliche Ratenzahlung von Gebühren an, so dass es auch in diesem Zusammenhang zu geringen unterjährigen Verschiebungen von Gebührenzahlungen seitens der Gebührenschuldner an die Stadt Rheine kommen kann. Allerdings hat hiervon bisher kein Gebührenschuldner Gebrauch gemacht.

Grundsätzlich umfassen ab dem Jahr 2019 die Gebührenerträge zusätzlich die in den Vorjahren in den sonstigen Erträgen abgebildeten Zahlungen aus der Auflösung von Sonderposten aus Gebührenüberschüssen aus Vorjahren. Diese für 2021 eingestellten Zahlungen werden sich mit einer Höhe von 996 T€ ebenfalls planmäßig entwickeln, so dass insgesamt für die Gebührenerträge des Gesamtjahres bisher keine Abweichung zum Planwert prognostiziert werden.

Die für das Jahr 2021 im Wirtschaftsplan berücksichtigten Amtshilfezahlungen betragen insgesamt 12.688 T€. Diese setzen sich aus einer Kombination pauschalierter und individuell abgerechneter Leistungen zusammen. Nach dem ersten Quartal 2021 ergaben sich mit einer Abweichung von -95 T€ zum geplanten Quartalswert Erträge in Höhe von 2.923 T€. Eine Abweichung gegenüber dem Jahresplanwert ist allerdings nicht zu erwarten. Entstandene unterjährige Differenzen, verursacht durch zeitliche Verschiebungen individuell abgerechneter Amtshilfeleistungen, werden zum Jahresende voraussichtlich ausgeglichen.

Weiterhin werden nach dem ersten Quartal 2021 Nebengeschäftserträge in Höhe von 195 T€ erwirtschaftet, so dass aktuell eine leichte positive Abweichung von +9 T€ besteht. Die geplanten Nebengeschäftserträge für das Gesamtjahr 2021 von insgesamt 825 T€ werden ebenfalls erreicht.

Die geplanten sonstigen Umsatzerlöse für 2021 belaufen sich auf 1.075 T€. Darin enthalten sind schwerpunktmäßig die im vierten Quartal erfolgenden Zahlungen aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von geplant 1.020 T€. Die Entwicklung des darüber hinaus verbleibenden Planwertanteils des Jahres von 55 T€ übertrifft nach dem ersten Quartal 2021 mit 19 T€ um +11 T€ die Erwartungen. Ursache hierfür sind zeitliche Differenzen von Zahlungseingängen aus Schrottverkäufen und Mieterträgen gegenüber dem Plan. Insgesamt wird für das Jahr 2021 keine Abweichung prognostiziert.

Für die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 673 T€ für das Gesamtjahr 2021 werden ebenfalls keine Abweichungen prognostiziert.

Die sonstigen Erträge von geplant 1 T€ werden geringe positive Abweichungen von +2 T€ durch ungeplante Schadenersatzleistungen aufweisen.

Insgesamt beläuft sich die Abweichung bei den betrieblichen Erträgen zum Ende des ersten Quartals 2021 auf -598 T€. Diese wird sich allerdings zum Jahresende ausgleichen.



3. Betrieblicher Aufwand

Der **Material- und Fremdleistungsaufwand** beläuft sich in Summe nach dem ersten Quartal 2021 auf 1.578 T€. Der für diesen Zeitraum erwartete Planwert von 2.590 T€ wird deutlich um +1.012 T€ unterschritten.

Die von der TBR durchzuführenden Maßnahmen werden in erheblichem Maße durch die Witterung beeinflusst. Daher liegt in der Regel der Schwerpunkt der Maßnahmenabwicklung und -abrechnung in der zweiten Hälfte des Jahres, so dass sich die Unterschreitungen insbesondere beim Materialverbrauch und bei den Fremdleistungen zum Jahresende ausgleichen werden. Ebenfalls werden die Mehrkosten, die sich aus der zeitlich vorgezogenen Wartung und Revision des BHKWs aufgrund der sehr guten Laufzeiten und damit hohen Betriebsstunden ergeben (Betriebsausschusssitzung TBR vom 23.03.2021 (BATBR/001/2021), Beschluss 167/21), voraussichtlich durch einen zeitlichen Verzug bei anderen Maßnahmen ausgleichen.

Nach dem ersten Quartal beläuft sich der **Personalaufwand** auf 2.879 T€. Der Planwert wird um +413 T€ unterschritten. Die bestehende Differenz wird im Laufe des Jahres zur Finanzierung von tariflichen Einmalzahlungen wie das Weihnachtsgeld oder die Leistungsorientierte Bezahlung sowie zur Bildung geplanter Pensionsrückstellungen verwendet und somit ausgeglichen.

Die **Abschreibungen** werden einmalig zum Jahresende gebucht. Eine unterjährige Abschreibungsberechnung findet nicht statt. Die Abschreibungen werden in Abhängigkeit vom realisierbaren Investitionsvolumen 2021 (siehe Abschnitt 6) nach dem ersten Quartal mit dem Jahresplanwert in Höhe von 1.885 T€ prognostiziert.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** besteht zurzeit ebenfalls eine positive Abweichungen gegenüber dem Plan von +314 T€. Diese ergibt sich aus einer zeitlichen Verschiebung von Aufwandseingängen, insbesondere bei den Kosten für Dienstleistungen, Beratungen und arbeitsmedizinische Leistungen, welche sich zum Jahresende ausgleichen werden.

4. Finanzergebnis

Nach dem ersten Quartal sind für das Trägerdarlehen der Stadt Rheine und die sonstigen Darlehen insgesamt Zinszahlungen in Höhe von 596 T€ geplant. Dieser Planwert wurde mit 513 T€ mit einer Abweichung von +83 T€ unterschritten. Für die Jahresplanung ist mit keiner Abweichung zu rechnen.

5. Jahresergebnis

Insgesamt betrachtet wird das Jahresergebnis 2021 keine wesentliche Abweichung vom Plan aufweisen. Das Ergebnis von 4.200 T€ wird voraussichtlich geringfügig überschritten.

6. Investitionen

Der Wirtschaftsplan 2021 weist insgesamt Investitionen in Höhe von 11.005 T€ aus. Schwerpunktmäßig werden hiervon neue Projekte im Abwasserbereich in Höhe von 7.409 T€ finanziert. Weiterhin werden für die Dachsanierung, den Gebäudeanbau auf dem Innenhof, den Anbau an der KFZ Halle, den Neubau der Unterkunft des Fachbereichs Grün in Hauenhorst sowie für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten der einzelnen Fachbereiche der Technischen Betriebe Rheine 3.596 T€ ausgewiesen.



Potentielle Verschiebungen von Investitionsvolumina zwischen Einzelmaßnahmen durch zeitliche oder wertmäßige Abweichungen werden sich über das Gesamtjahr gesehen voraussichtlich ausgleichen, so dass das prognostizierte Investitionsvolumen des Gesamtjahres auf dem Niveau der Planung liegen wird.

7. Liquidität

Aktuell liegt das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto der TBR bei 3.355 T€ (Stand 20.04.2021).

Generell wird die Liquiditätslage der TBR einerseits stark von monats- bzw. quartalsmäßigen Einzahlungen aus der Amtshilfevereinbarung und Gebühren beeinflusst. Andererseits führen Auszahlungen in Verbindung mit getätigten Investitionen temporär zu erhöhten Mittelabflüssen, so dass grundsätzlich kein stetiger Finanzmittelbestand erreicht werden kann. Die sich hieraus ergebenden Schwankungen bei den Finanzmitteln können grundsätzlich kurzfristig bis zu einem Betrag von 7.500 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtparkasse abgedeckt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling innerhalb der Stadt Rheine.

Am 15.03.2021 wurde von der Stadt Rheine ein Liquiditätsdarlehen vom Land NRW in Höhe von 5.000 T€ mit einer Mindestlaufzeit bis zum Jahresende 2021 zu einem Zinssatz von -0,4 % aufgenommen. Für den langfristigen Finanzmittelausgleich erfolgen im Herbst 2021 voraussichtlich weitere Kreditaufnahmen im Rahmen der im Wirtschaftsplan geplanten Kreditaufnahmen in Höhe von 7.000 T€.

8. Zusammenfassung

Auf Basis der für das erste Quartal ermittelten Ertrags- und Aufwandswerte sowie der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse lassen sich keine gravierenden Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2021 erkennen. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 4.198 T€ wird voraussichtlich erreicht. Die Liquidität der TBR wird durch entsprechende Kreditaufnahmen bzw. durch die Möglichkeit des Cash-Pooling mit der Stadt Rheine gesichert, so dass jederzeitige Zahlungsfähigkeit besteht.

27.04.2021

Sandra Weßling-Deters
Kfm. Leitung